



**Conciones De Agonia Domini Nostri Jesu Christi, Das ist:
Kurtze und nachrückliche Ermahnungen Von der
dreystündigen Tod-Angst unsers am Creutz leydenden
und sterbenden Heylands ...**

Begreift in sich 72 Predigten auf 6 Jahr

Wille, Alexander

Paderborn, 1707

Dritte Lob-Predigt. Sapientia ædificavit sibi Domum. Proverb. 9. v. 1. Die Weisheit bauet ihr ein Hauß. Jnhalt. Die Brüderschafft/ der Todt-Angst Jesu ist eine Schule der Weißheit/ woin man lernet ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68293)

und zermasert : Nie werden die kleinmütige und zaghafte Seelen durch Erinnerung der überflüssigen Erlösung Christi in der Hoffnung ihrer Seligkeit gestärket und bevestiget. Bonum est nos hic esse, so ist ja gut hie seyn. Wol dan : Faciamus hic tria tabernacula, lasset uns hie drey Wohnungē machen; Eine in den Wunden der Füßen Jesu durch die wahre Buß : Die andere in den Wunden der Händen Jesu/durch eine vertrauliche Hoffnung : Die dritte in dem Herzen Jesu durch eine reine und vollkommene Liebe : und dann auch mit S. Bonaventura wünschen : Utinam sit anima mea instar Calvariae ad pedes Christi Crucifixi jacens, ut ejus perfundatur tota stillante sanguine. O daß meine Seel ein Berg Calvarie wäre / ligend zu den Füßen meines gecreuzigten Jesu/ damit selbige von dem / auß seinen Wunden/ herab stießendes Blut ganz und gar übergossen würde : so dörfte ich kühnlich ruffen : O gecreuzigter Jesu/ sehe uns gnädig an von diesem Berg des gnädigen Anblicks : Lehre uns dein Geßatz von diesem Berg der Lehr : Erleuchte unsere Herzen von diesem Berg des Lichts : Tröpffe auf unsere dürre Seelen deinen blutrothen himmlischen Regen von diesem Regen-berg : und wan wir werden zu unserem End nahen / sprich uns tröstlich zu wie dem Moysi geschehen Deut. 32. v. 49. Morere in monte, Stirb auf diesem Berg ; stirb selig in meiner mir geheiligten Brüderschafft/ und steig hievon auf zum himmlischen Berg Sion/ dort mich anzuschauen/und in meiner Beschauung dich ewig zu erfreuen / Amen.



Dritte Lob-Predigt.

Sapientia aedificavit sibi Domum. Proverb. 9. v. 1.

Die Weißheit bauet ihr ein Haus.

Inhalt.

Die Brüderschafft der Todt-Angst Jesu ist eine Schule der Weißheit / woin man lernet sterben.

S. 1. Der

S. I.



Er berühmte weltweise Aristoteles spricht : *Omnis Homo naturaliter scire desiderat* , Ein jeglicher Mensch ist von Natur begierig etwas zu wissen. Und scheint/ daß wir diß von unseren ersten Elteren geerbet haben / die sich am Baum der Wissenschaft des guten und bösen vergriffen : Dahero so viele Lehrstuben/Laden/Schulen/Academië seynd/als unterschiedliche/ so wol freie/ als Handwerker Künste auff Erden gefunden werden. Ein jeder will bald ein Meister seyn ; so gar die Lehrbuben wollen den Meistern nichts nachgeben. Es ist aber zu bedauern/ daß in so mannigfaltigen Künsten so wenig gelehret und erlernt werde *Scientia vera*. Sap. 7. v. 17. Die wahre Wissenschaft. *Scientia Sanctorum*, Proverb. 9. v. 10. Die Weißheit der Heiligen. *Scientia Dei*, Osea 4. v. 1. Die Weißheit Gottes ; Darumb rufft er : *Audite verbum Domini filij Israël*, Höret ihr Kinder Israel und nehmet in acht das Wort des Herren : *Non est scientia Dei in terra*, Es ist keine Wissenschaft Gottes auf Erden. Die Heidnische Weltweisen haben alle Wissenschaften durchgrüblet/ und jedoch nit erlernt oder erkennen wollen *Ens Entium & Dei* das Wesen alles Wesens ; eben darumb ist ihr End gewesen der Untergang / *quorum finis interitus*, ad Phil. 3. v. 9. Wie viel Lehrjungen Bartoli und Baldi haben dem Rechten lang nach studiret / doch oft das Recht gekrümmet. Wie viel Discipuli Galeni, weilen sie der Natur ein übriges zugemessen/seynd auß Medicin Doctoren halb-gläubige Christen/oder gar Atheisten worden. Wie viel Philolopi disputiren de objecto Logices, de ente rationis, de universalibus, de causis, lernen unterdessen nicht recht lieben Gott das unendliche Gut / aller Lieb am würdigsten. Eben also geben sich die Menschen Kinder auf allerhand ihrem Stand gemässe Künste ; die wenigste erlernen recht die Weißheit der Heiligen / welche Kempensis nennet *servire Deo*, Gott dienen. Diese höchst straffbare Ignorantz oder Unwissenheit be-

Der Mensch ist von Natur begierig etwas zu wissen : nicht aber die beste Wissenschaft zu erlernen.

hic
Hil
Hil
exp
De
v.

l. 1. cap. 5.
Imit,

wennet

weinet Moyses : *Deut. 32. v. 29.* Gens absque consilio est, & sine prudentia, utinam saperent & intelligerent ac novissima providerent. Es ist ein Volck ohne Raht / und ohn Verstand ; O daß sie eins witzig würden / verstünden / und das End vorsehen.

Welche ist
f. erben.

Jacobus
Merlo in
Parad. ani-
ma. lect. 5.

Hier. ad
Heliodor.
ex Platone.
De brevit.
vita. c. 7.

§. II. Mercket Geliebte das Wörtlein End : am End ist alles gelegen. Fine coronatur nobile semper opus, ist das End gut / ist alles gut. Bey den Christen wird nicht so sehr der Anfang/als das End angesehen schreibt Hieronymus. Viel/leider! viel/haben wol angefangen/aber übel geendet. Das End verdienet die Cron. Utinam saperent & intelligerent ; O daß dann die Menschen Kinder gescheid würden / darnach trachteten/ darauf studirten was ihnen am nützlichsten / novissima, novissima, auf ihr letztes End / das ist/ lerneten sterben : Davon jener andächtige Scribent : *Ars artium, & scientia scientiarum, scire mori.* Die Kunst aller Künsten / und die Königin aller Wissenschaften ist / wissen zu sterben. O mein Zuhörer ! was wird dir im todt nutzen / daß du alle Weißheit und Klugheit Salomonis gehabt / daß du gewesen ein kluger Statist / ein berühmter Jurist / ein trefflicher Controvertist, ein belesener Historicus, ein erfahrener Medicus, ein gelehrter Philosophus, ein stattlicher Meister / ein Künstler / ein lebendige Bibliothec, wan du nicht gelernt die Kunst aller Künsten / sterben ? Höre reden den Christlichen Senecam : *Egregia res est mortem condiscere.* Es ist die allertrefflichste Kunst / den Todt erlernen. *Omnium sapientium vita meditatio mortis,* sagt Hieronymus. Die Sterbkunst ist das Leben aller Weisen ; Hievon macht folgenden Schluß eben gemelter Seneca : *Vivere totâ vita discendum est, quod magis fortasse miraberis, totâ vita discendum est mori.* O Mensch / in deinem ganzen Leben solstu lernen leben / ja was mehr zu verwunderen / im ganzen Leben mustu lernen sterben. Ist also die wahre Kunst / die beste Kunst / die Wissenschaft Gottes und der Heiligen / lernen sterben. *Ut felix possis vivere, disce mori, scire mori*

mori fors prima viris. Damit du glücklich mögest leben / lerne Senec. l. c.
sterben : wissen wol zu sterben ist das beste glück eines Menschen.
Disce mori, so lerne sterben.

S. III. Was soll diß aber für eine Kunst seyn/lernen sterben? Wo in die Kunst bestehe wol zu sterben?
Mein/ sprichstu: die Zeit bringt ihr Leyd: sterben wird sich schon zeigen im Todt/ wie kan ich lernen sterben /der ich nit weiß/ wie / wan/und wo ich werde sterben? Was heist lernen sterben? Diß wird dich Plato ein Heyd lehren: Ethica, spricht er / quæ est scientia practica circa actiones humanas occupata, est continua meditatio mortis. Ethica eine sittliche Kunst / welche dem Menschen lehret sein Thun und Lassen wol und sittlich anzuordnen/ist eine stete Betrachtung des Todts. Er will sagen: Wilstu sterben lernen/ memento mori, so gedencck offft an den Todt. Alle Künste werden durch die Übung ergriffen: dann kein Meister gebohren wird. Die Übung aber bestehet in offft wiederholter Gedächtnuß der Kunst/ in überschlagung der Mitteln/ welche zu selbiger Erlernung dienen; darauff die Praxis oder Übung / und endlich die Kunst. Diß lehret ja die tägliche Erfahrnuß in der studier=reich=fecht=schreib=fahr=und schiff=Kunst/ und also in allen anderen. Nun o Mensch morieris tu & non vives. *Isai. 38. v. 1.* Einmahl wirds gewiß zum sterben kommen. *Communio-nem mortis scito. Eccles. 9. v. 29.* Wisse die Gemeinschaft des Todts:wisse daß der Todt ein vollkommener und erfahrner Duellant oder Fechter sey/ welcher viel tausend stolze Helden mit seinem Spieß über ein hauffen gestossen; wie wilstu dann im letzten Streit gegen ihn bestehen/wan du in deinem Leben nit fechten lernest? Scito, wisse daß der Todt ein berittener Reuter sey / wan er kommen wird auf seinem fahlen Gaul herangeritten/ wie wirstu ihm begegnet oder entrinnen mögen / wan du nicht gelernet reithen und kämpfen? Scito, wisse daß die Todts-Noth ein schiffahrt sey über ein ungestümmes tolles und wütendes Meer; wie wird es dir ergehen/wan du in dieser Schiffkunst dich zuvor nicht hast geübet? Scito, wisse daß sterben reisen sey / durch eine mit

neidigen Feinden/Raubern/Mördern besetzte Wildnis/wie wirstu dich hie ein dörrffen wagen/wan du nach dem Weg zur Ewigkeit im Leben nicht gefraget? wisse / daß der Todt ein Dieb sey/welcher unversehens/bald des Abends/dan zu Mitternacht/dan des Morgens früh kommt herein geschlichen; wie leichtlich wird er dich überrumpeln/ dir Haab/Gut und Leben abstehlen/wann du nicht wachtsam bist / Thür / Fenster und Thor fleißig verschliessest. Darumb memento mori, disce mori, gedentk an Todt und lerne sterben. Dann Beatus spricht Kempensis, Beatus qui horam mortis semper ante oculos habet, & ad moriendum se quotidie disponit. Selig ist der jenige/welcher die stund des Todts allezeit vor Augen hat / und sich alle Tag zum Tode bereitet. Und Climacus: Laude dignissimus, qui omnibus diebus mortem exspectat: sed ille sanctus, qui nulla non hora eam desiderat. Gleich wie der jenig sehr lobwürdig ist / welcher auf den Todt wartet / also ist der heilig / welcher den Todt alle Stunde verlanget.

Gradu 6.

S. IV. Diese Sterb-Kunst geliebte Sodales wird besonders gelehret in der Bruderschaft des sterbenden Jesu / welche pur allein angestellte / umb einen seligen Todt zu erhalten. Sapientia edificavit sibi domum: Die göttliche Weisheit hat diese schul zum ersten auf dem Calvarie-Berg erbauet / welcher den Nahmen von den Todten-beinern/ Köpffen und Leibern führet / hiez durch nit allein die Gedächtnis des Todts / sondern auch seine Würcklichkeiten uns einzubilden und vorzustellen. In dieser hohen Schul und Univerität ist Doctor oder Lehrmeister Sapientia Dei, Ephes. 3. v. 10. die Ewige Weisheit Gottes des himlischen Vatters Christus Jesus / welcher allen und jeden/ die seine Lehr-Jünger zu seyn verlangen / von der Cankel des Creuzes / nit allein mit Worten/sondern auch mit seine Exempel lehret die Kunst aller Künsten/sterben. Auß dieser Academie, auf dem Calvarie-Berg fundirt / rühren her alle andere Gymnasia oder Schulen / so viel als Bruderschaften der Todt-Angst Christi / durch die

Diese Sterb-
kunst wird er-
lernet in der
Bruderschaft
des sterbende
Jesu.

die ganze Welt seynd angestellt: deren jede recht und wol ein hohe Schul kan genennet werden wo in man lernet sterben. Was heilsame und nützliche Lectiones oder Lehr-Puncten werden in selbiger vorgehalten / und aufgelegt: Als von der Gewisheit und Ungewisheit des Todts: Was in der That sey: Incipiebat mori, Ioann 4. v. 47. anfangen zu sterben: Was da seyn die Gefäß des Todts. Ps. 9. v. 14. Die Strick des Todts. Ps. 17. v. 6. Die schmerzen des Todts. v. 5. Die Forcht des Todts/ Ps. 54. v. 5. Der Schatten des Todts/ Ps. 87. v. 7. Die bitterkeit des Todts/ Eccl. 4. v. 1. Der Ausgang des Todts/ Ps. 67. v. 21. Wie köstlich im Angesicht Gottes ein tod der Gerechten/ Ps. 115. v. 15. Und hingegen wie übel/ wie böß / wie erschrecklich ein Todt der unbusfertigen Sündern: Mors peccatorum pessima, Ps. 33. v. 22. Wie wahr jene beyde Sprüch Sirachs c. 1. Wer Gott fürchtet / dem wird wol seyn am End; Einem hartnäckigen Herzen wirds übel gehen in seinem letzten. Syriacè: malus fiet finis ejus; Sein End wird böß seyn.

S. V. Lasset aber zuvordrist die Lection unseres / auf der hohen Schul Calvarie promovirten Doctoris Christi Jesu/anhören / die er gehalten im Werck und Worten; In der Person Christi spricht David Psal. 87. v. 16. In laboribus à juventute mea, andere lesen: agonizans, moriens, moribundus à puero. Ich habe nit allein die schwere Todt-Angst erlitten im Garten Gethsemani ligend auf meinem Angesicht / im Vorhoff Pilati an der blutigen Säulen/ am Fuß des Calvarie-bergs unter dem Creus/die drey Stund lang am Creus/und da ich endlich mit geneigtem Haupt die Seele in den bittersten Schmerzen aufgeben: agonizans, moriens à puero, sondern von meiner Empfängnis her/von Jugend an/die Zeit meines Lebens hindurch habe ich meinen schmällichen Todt vor Augen gehabt / dessen Angst und bitterkeit bey Tag und Nacht aufgestanden/ bin also stets gestorben. Dis lehret auch S. Bonav. Volve & revolve vitam boni

In welcher Schul Christus selbst der Lehrer od Doctor ist.

Serm. 3. de Jesu Pass. Dair

Jesu & non inuenies eum nisi in cruce; ex quo enim carnem
 assumpsit semper in poena fuit, bedencke/betrachte und behersige
 das Leben deines gütigen Jesu / und du wirst ihn nirgend anders
 finden / dann im Creuz: von dem Augenblick an/ als er unser
 Fleisch an sich genommen/ist er in Pein/Marter und Todt-Angst
 gewesen. Warumb? Nicht seinetwegen / dann er / als Gott /
 den Todt nicht hatte zu fürchten; Propter nos spricht Ansel. in c.
 25. Matth. Umb unserent willen ist es geschehen/ uns zu lehren/
 an todt zu gedencen/die wir durch unsere Sünd einen bösen todt
 so oft verdient haben. Und dannoch/die wir täglich zum Todt
 nahen / schlagen die Todts Gedancken/als Ursachen der Melan-
 choley aus dem Sinn/ hören und reden ungern vom Todt / ver-
 meinen es sey Zeit genug an Todt zu gedencen / wan er mit seine
 Spieß und Sensen am Bett siehet. Hierauff machet einen ge-
 fährlichen Schluß Jeremias in seinem Thranen-Lied c. 1. v. 9.
 Sordes ejus sub pedibus ejus, nec est recordata finis sui, Ihre
 Unreinigkeit hängt an ihren Füßen / dann sie hat ihr End
 nicht bedacht. Als wolt er sagen: Da sie war in Lüsten / und
 lebte in Sünden/ gedachte sie gar nicht was ihr Leben für ein End
 gewinnen würde: Und ob schon die Propheten sie ermahneten/
 auch scharf bedraueten/wegen der bald folgender zeitlich-und ewi-
 ger Bestrafung / nec est recordata finis sui, dachte sie jedoch
 weder an Gott / noch sein Gebott; sondern führe je mehr und är-
 ger fort zu sündigen / und die bedrauerte Straffen über sich zu la-
 den / ja zu zwingen. Der verruchten Tochter Sion / folgen
 spornstreichs nach jene heillose Christen / welche so wenig an todt
 gedencen/und davon nichts hören wollen: Daher selbige in al-
 lerhand schändliche Sünd und Laster fallen/und in steter Gefahr
 leben / alle Augenblick unselig zu sterben / und ewig verlohren zu
 werden. Die Ursach gibt auch David Ps. 74. v. 4. Quia non
 est respectus morti eorum; Weil sie an den Todt nicht gedenc-
 en.

So laffet dan
 ihm fleißig

S. VI. Behüt Gott / schreibt S. Cyprianus: Nec dignus
 est in

est in morte accipere solatium, qui non se cogitavit moriturum. Derjenig/welcher wenig oder ungern an Tode gedacht/ist nit wehrt/das er im Tode Trost/Hülff oder Gnad von Gott erlange. Ein anders lehren uns die Heyden/ und unter ihnen mit seinem Exempel und Worten der halb Christliche Seneca in seiner 62 Epistel/ in welcher er als von sich selbst schreibet: Ante senectutem curavi, ut bene viverem; in senectute, ut bene moriar: Wie ich noch jung war/ hab ich mich unterstanden wol zu leben; da ich aber alt worden/hab ich mich höchst bemühet wol zu sterben. O Christliche Lehr! O heilige Lehr! Dieß lehret ein Heyd: und wir Christen/ Catholische Christen mit dem Lichte des Glaubens erleuchtet/ wollen selbiger nicht folgen: Dahero billig zu fürchten/ es möchte an uns wahr werden jener Spruch *Jobi c. 34. v. 20.* Subito morientur, Sie werden geschwind sterben. geschwind/unbereit/ohne Buß/ohne Beicht und Communion im Stand der Ungnaden dahin sterben; Mors pessima! *Pf. 33. v. 22.* Dein sehr böser Todt! Wer wolte einen solchen sterben? Keiner/keiner der da glaubet/das ein Himmel und Höll/ und hierin die ewige Straff sey. Darumb lasset uns folgen der so offte wiederholten Ermahnung unsers Lehrmeisters Christi Jesu *Matth. 24. und 25. Marci 13. Luc. 12.* Vigilare, Wachtet. Das heist: Gedencet Tag und Nacht an den Todt: Und gibet die Ursach; *Quia nescitis diem neque horam*, dann ihr wisset nicht den Tag noch die Stund des todts; Sehet noch hinzu *Luc. 12. v. 40.* Quâ horâ non putatis. In der Stund/wan ihrs am wenigsten meinet/ wird der Todt kommen; Darumb sage und ermahne ich euch abermahl/ vigilate, wachtet. Und diese Lehr düncket mir/das unser gecreuzigte Jesus mit geneigtem Haupt in jeder Monatlichen Versammlung vom Creuz-Stul wiederhole/ und uns seine liebe Lehrjünger/ wolmeinend sterbend anrede/mit jener *Marci 13. v. 33.* von ihm/längst zuvor gethaner Ermahnung: *Videte, vigilate, & orate.* Sehet/wachtet/betet; Sehet mich/ den eingebohrnen Sohn Gottes hangen

zuhören/ damit wir die Kunst wol zu sterben erlernen.

am Creus/von meinem himmlischen Vatter und alle Menschen verlassen/ mit unaussprechlichen Schmerzen in- und auswendig umgeben / mit dem Todt drey Stund lang ringen/ und endlich erbärmlich dahin sterben. Videte; Eben also wird auch eins der grimmig Todt euch creuzigen. Vigilare darumb wachet; habe den Todt stets vor Augen/ dann ihr wisset die Zeit seines ankommens mit; Vigilare, bildet euch des morgens ein/dieser Tag werde eur letzter Tag seyn: Sprecht mit Liphio, wan ihr euch schlaffen leget: Ad lectum ad lethum, zum Schlaf zum Tode. In der Gefahr zu sündigen und nach dem Fall meinet der Todt stehe vor euch mit seinem Spieß. Vigilare, & orate, betet eifrig und oft umb einen seligen Todt: Rufft mich an drey mahl des Tags: O Jesu von einem bösen und unversehenen Todt errette mich. Wan ihr das Begrüßet seystu Maria betet / sprecht eifrig und nachdencklich jene Wort: Jesu / und in der stund unversers Todtes. Zuvorderst verrichtet in dieser Brüderschafft mit Andacht das Gebett und Gesang: Sehet mich am Creus liebreich an/ und bittet schließlich: O gecreuzigter Jesu / ich bitte dich durch deine Pein und Marter/durch deine dreyständige todtagst/durch deinen schmähligen Todt und schmerzvolle Mutter Maria/verleyhe mir daß ich in deiner Gnad/ mit den H. Sacramenten der Bus und Communion bey vollem Verstand versehen/ in deinen Armen sterben/ und in deine Seyten-Wunde meinen hinscheidende Geist möge aufgeben/bey und mit dir im Himmel ewig in Freuden zu leben. Amen.



Vierde Lob. Predigt.

Non judicavi me scire aliquid inter vos, nisi Jesum & hunc Crucifixum. 1. Cor. 2. v. 2. Dann ich gab mich nicht auß unter euch / daß ich etwas wüßte / ohn allein Jesum Christum / und denselbigen Gecreuzigten.

Inhalt.